

1926 - 2026

100 Jahre BRK Bereitschaft Wiesentheid

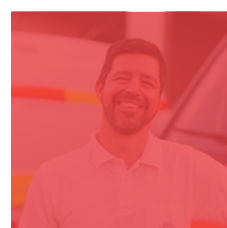
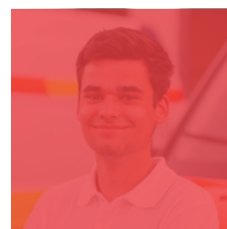
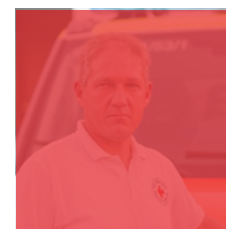
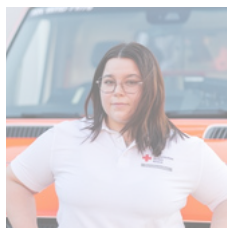
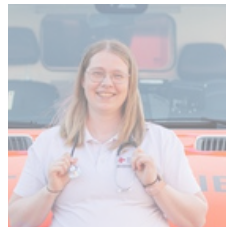


Festschrift zum Jubiläumsjahr

**BRK Bereitschaft
Wiesentheid**

Korbacher Str. 4b
97353 Wiesentheid

www.brk-wiesentheid.de



**Liebe Mitglieder und Freunde
der BRK-Bereitschaft Wiesentheid,
sehr geehrte Damen und Herren,**

100 Jahre BRK-Bereitschaft Wiesentheid – dieses Jubiläum steht für ein Jahrhundert gelebter Menschlichkeit, Hilfsbereitschaft und Verantwortung.

Die Ortsgruppe besteht bereits so lange, dass wir ihre Arbeit manchmal beinahe als selbstverständlich ansehen. Doch dass die BRK-Bereitschaft Wiesentheid heute so gut aufgestellt ist, verdanken wir dem großen Einsatz ihrer ehemaligen und aktuellen Führungskräfte und jedes einzelnen ehrenamtlichen Mitglieds.

Dafür sind euch die Marktgemeinde Wiesentheid und auch ich persönlich sehr dankbar. Generationen von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern haben ihre Freizeit, ihre Kraft und ihr Wissen eingesetzt, um anderen Menschen in Not beizustehen. Ob bei Unfällen und medizinischen Notfällen, bei Sanitätsdiensten auf Veranstaltungen und Festen, von denen es in unserer Region viele gibt. Ebenso im Katastrophenschutz und gerade in der Ausbildung: Auf die Frauen und Männer des Bayerischen Roten Kreuzes ist Verlass.

Hinter jedem Einsatz stehen Menschen, die bereit sind, Verantwortung in dem Moment zu übernehmen und dann zu helfen, wenn andere auf Unterstützung und Hilfe angewiesen sind. Das 100-jährige Jubiläum bietet Gelegenheit, mit Stolz auf das Geleistete zurückzublicken und dieses Jubiläum gebührend zu feiern. Gleichzeitig bietet es die Möglichkeit, der Öffentlichkeit Einblick in die Arbeit der Ortsgruppe zu geben. Zugleich ist es ein Zeichen dafür, dass die Grundsätze des Roten Kreuzes – wie Menschlichkeit, Neutralität und Solidarität – auch heute nichts von ihrer Bedeutung verloren haben.

Im Namen des Marktes Wiesentheid und ganz persönlich gratuliere ich der BRK-Bereitschaft Wiesentheid herzlich zu diesem besonderen Jubiläum. Für die Zukunft wünsche ich allen Mitgliedern weiterhin eine starke Gemeinschaft, Freude an ihrer wichtigen Aufgabe und stets eine gesunde Rückkehr von ihren Einsätzen.

Klaus Köhler
Erster Bürgermeister
Markt Wiesentheid





**Sehr geehrte Gäste,
liebe Rotkreuzfreunde,
liebe Blaulichtfamilie,**

seit 100 Jahren besteht die BRK Bereitschaft Wiesentheid. Was 1926 mit einer kleinen Sanitätskolonne begann, ist über Jahre und Jahrzehnte hinweg kontinuierlich gewachsen. Die Veränderung sieht man vor allem im Bereich der Fahrzeuge - zum Beispiel wenn man den hochmodernen LKW der Schnelleinsatzgruppe „Technik und Sicherheit“ betrachtet. Ebenso im Bereich der Ausbildung, welche sich von damals nicht standardisierten Notfallhandgriffen hin zu komplexen Algorithmen entwickelt hat.

All diese fortschrittlichen Entwicklungen und die Aufrechterhaltung hoher Standards wären nicht möglich ohne zwei wesentliche Faktoren: ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sowie Unterstützer*innen. In der Bereitschaft Wiesentheid engagieren sich ca. 60 Mitglieder in ihrer Freizeit. Neben den alltäglichen Aufgaben haben diese Personen sich auf die Fahne geschrieben ihre Freizeit zu nutzen, um in ihrem lokalen Umfeld einen Beitrag zu leisten und für die Allgemeinheit da zu sein. Das wiederum wäre nicht möglich ohne viele Förderer, die uns auf diesem Weg begleiten. Ob Privatpersonen, Firmen, Institutionen oder auch die Gemeinde Wiesentheid – wir möchten an dieser Stelle explizit allen unseren Dank ausdrücken, die uns auf dem Weg begleiten, die uns mit Material, mit finanziellen Mitteln oder aber auch mit der Bereitstellung des Gebäudes an der Korbacher Straße unterstützen. Ohne diese beiden wesentlichen Aspekte, Menschen, die ihre Zeit und ihre Leistung einbringen gepaart mit der finanziellen und materiellen Unterstützung unserer Gönner, wäre eine solche Entwicklung über das letzte Jahrhundert nicht möglich gewesen.



In der Entwicklung, die wir wahrnehmen können, gibt es aber auch Konstanten, welche von Anfang an geblieben sind - die Grundwerte des BRK: Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität.

Im Namen der gesamten Rotkreuzfamilie wünsche ich Ihnen allen ein paar schöne Stunden im Rahmen unseres Festjubiläums zum 100-jährigen Bestehen der Bereitschaft Wiesentheid. Nutzen Sie die Zeit, in die BRK-Welt einzutauchen und vielleicht bekommen Sie ja selbst Lust den Rotkreuzgedanken gemeinsam mit uns in Wiesentheid weiter zu tragen und die nächsten Jahre aktiv mitzugestalten.

Ihr und Euer,

Timo Hüttebräucker

Timo Hüttebräucker, Bereitschaftsleiter



Was ist eigentlich DAS ROTE KREUZ?

Was bietet und wie unterteilt sich das BRK?

Die internationale Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung ist die größte humanitäre Organisation der Welt. Das Bayerische Rote Kreuz ist Teil dieser weltweiten Gemeinschaft, die seit über 150 Jahren umfassend Hilfe leistet für Menschen in Konfliktsituationen, bei Katastrophen und in gesundheitlichen oder sozialen Notlagen.

Als Hilfsorganisation nimmt das Rote Kreuz viele Aufgaben wahr. Hierzu zählen unter anderem:

- Rettungsdienst und Erste Hilfe
- Gesundheitsdienste einschließlich Blutspendedienst und Krankenhäuser
- Kindertagesstätten und Kindergärten, Altenhilfe mit Pflege- und Besuchsdienst
- Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Suchdienst und Jugendrotkreuz

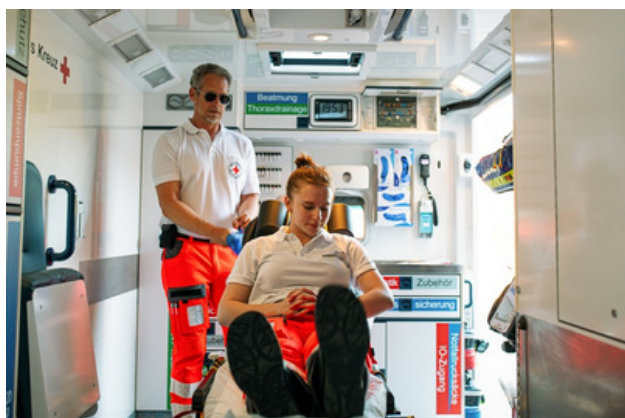
Das Rote Kreuz ist auch weltweit operativ im Bereich der humanitären Hilfe tätig. Schwerpunkte der Hilfsprojekte im Ausland sind:

- Katastrophenhilfe & -vorsorge
- Trinkwasserversorgung
- Basisgesundheitsdienste
- Kampf gegen Epidemien
- Armutsbekämpfung sowie Rehabilitation

Das Ehrenamt ist die Wurzel und Identität des Roten Kreuzes. Unsere Helfer engagieren sich unentgeltlich, teilweise hunderte Stunden im Jahr. Die Ausrüstung hierfür wie Fahrzeuge, Material und Gebäude wird größtenteils durch Spenden sichergestellt.

Manche Dienste sind jedoch nicht rein ehrenamtlich möglich. So sind zum Beispiel im Rettungsdienst, im sozialen Dienst, in der ambulanten Hilfe oder in der Verwaltung auch zahlreiche hauptamtliche Kräfte angestellt.

Welche Dienste wir Ihnen in und um Wiesentheid bieten, erfahren Sie auf den folgenden Seiten.



MENSCHLICHKEIT

Wir dienen Menschen,
aber keinem System

UNPARTEILICHKEIT

Wir versorgen das Opfer,
aber genauso den Täter.

NEUTRALITÄT

Wir ergreifen die Initiative,
aber niemals die Partei.

UNABHÄNGIGKEIT

Wir gehorchen der Not,
aber nicht dem König.

FREIWILLIGKEIT

Wir arbeiten rund um die Uhr,
aber nie in die eigene Tasche.

EINHEIT

Wir haben viele Talente,
aber nur eine Idee.

UNIVERSALITÄT

Wir achten Nationen,
aber keine Grenzen

Die Bereitschaft Wiesentheid

Ein Teil unserer Mitglieder vor dem Katastrophenschutzzentrum an der Korbacher Straße in Wiesentheid.



Das ROTE KREUZ in Wiesentheid

In der Bereitschaft Wiesentheid leisten derzeit rund 60 Mitglieder ehrenamtlichen Dienst in verschiedenen Fachbereichen. Alle haben sich einer medizinischen und technischen Grundausbildung unterzogen und oft verschiedene Weiterbildungen zur Fach-einsatzkraft besucht. Fast die Hälfte von ihnen besitzt zudem eine Rettungsdienst-ausbildung. Viele der Mitglieder haben sich für die technischen Einsatzdienste qualifiziert.

Geleitet wird die Bereitschaft von der aus vier Personen bestehenden Bereitschafts-leitung mit der Unterstützung von weiteren Gruppen- und Bereichsleitungen. Für die Einsatzführung stehen acht Zugführer, sechs Gruppenführer und 13 Trupführer zur Verfügung

Neben den Einsatzdiensten – bestehend aus der Unterstützungsgruppe Rettungsdienst, dem Helfer vor Ort Dienst, der Schnelleinsatzgruppe Transport und der Schnelleinsatzgruppe Technik und Sicherheit – ist unsere Bereitschaft hauptsächlich im Sanitätswachdienst bei Veranstaltungen aller Art tätig.

Die Mithilfe im Zivil- und Katastrophenschutz, die Breitenausbildung, die Mithilfe bei Blutspendeterminen sowie die sozialen Angebote runden unsere Tätigkeit ab. Das nötige Know-how erhalten unsere Mitglieder alle zwei Wochen mittwochs bei den Ausbildungs- und Übungsabenden vermittelt.

Das Erlernte wurde im Jahr 2025 in insgesamt 8.632 ehrenamtlichen Dienst- und Einsatzstunden bei 352 Patienten zur Anwendung gebracht.

Einen besonderen Stellenwert in unserem jungen Team (Durchschnittsalter: 30 Jahre) hat die „Kameradschaftspflege“. Neben der Diensttätigkeit unternehmen wir auch viele gemeinsame Aktionen und Ausflüge.

Alle 2 Wochen finden unsere Bereitschaftsabende am Mittwoch um 19:00 Uhr statt.



Die Chronik der Bereitschaft Wiesentheid

Im September 1926, nach den Jahren des Ersten Weltkriegs, der Inflation, der politischen Zerrissenheit und der wirtschaftlichen Notlage unseres Landes, gründeten 15 Wiesentheider Männer die freiwillige Sanitätskolonne Wiesentheid. Treibende Kraft war der aus Berlin stammende Allgemeinarzt Dr. Paßmann, welcher zugleich zum Kolonnenführer und Bereitschaftsarzt in Personalunion gewählt wurde.

Die Gründungsjahre



Gründungsmitglieder

Gründungsmitglieder waren Franz Leonhard, Andreas Wirth, Josef Ruppert, Hans Schmucker, Nikolaus Link, Jakob Singer, Bruno Finger, Michael Schättler, Johann Geck, Georg Schraut, Heinrich Leicht, Paul Grötsch, Georg Heller und Hans Mosler.

GRÜNDUNGSJAHRE BIS ZUM 2. WELTKRIEG

Bereits kurz nach der Gründung standen, gemeinsam mit der sich ebenfalls formierenden Frauenbereitschaft, über 40 aktive Helfer zur Verfügung. Bis zum Jahr 1936 stieg die Mitgliederzahl auf über 60 Personen an. Grund hierfür war, dass viele junge Männer aus den umliegenden Ortschaften Dienst in der Sanitätskolonne leisteten, um die Mitgliedschaft in einer NS-Organisation zu vermeiden.

Mit der Einführung der allgemeinen Wehrpflicht im Jahre 1936 wurden erstmals die Rotkreuzgrundsätze der Freiwilligkeit und der Neutralität staatlich untergraben. Viele Männer wurden direkt aus der Rotkreuzarbeit in die Sanitätstruppen der Wehrmacht einberufen. Eine stattliche Zahl von Frauen wurde als Rotkreuzschwestern ausgebildet. Bei ihnen lag die Hauptlast der Rotkreuztätigkeit während des Krieges – sei es in Lazaretten oder in der Betreuung von Vertriebenen, Evakuierten oder Heimkehrern. In der selben Zeit musste die 1929 gegründete Musikkapelle der Sanitätskolonne (bestehend aus 16 Musikern) wieder aufgelöst werden.

NACHKRIEGSZEIT

Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs wurde den Rotkreuzverbänden in der amerikanischen Besatzungszone, anders als in den übrigen Besatzungszonen, die Weiterarbeit erlaubt. Als Führungskräfte durften jedoch nur Personen eingesetzt werden, welche nicht der NSDAP angehört hatten.

Bereits im Jahr 1947 kehrte das Rote Kreuz in Wiesentheid mit einem Erste-Hilfe-Kurs für insgesamt 37 Teilnehmer im Saal des Weißen Rosses unter Leitung von Robert Sendner und Babette Renner zurück. Im Teilnehmerkreis dieses Kurses saß auch Horst Urban – ein erfahrener Sanitäter, welcher in den kommenden vier Jahren als Kolonnenführer die Ortsgruppe wiederbelebte. Durch unermüdliche Werbung konnten mehrere hundert passive Fördermitglieder gewonnen werden. Zusammen mit den aktiven Mitgliedern, die zu dieser Zeit auch einen Mitgliedsbeitrag leisten mussten, war der finanzielle Grundstock für den Ortsverband Wiesentheid geschaffen. Vorsitzende wurde Gräfin Ernestine von Schönborn, 1958 gefolgt von Gräfin Graziella von Schönborn. Letztere spendete nach dem Besuch eines Erste-Hilfe-Kurses spontan die erste Fahne für den Ortsverband.

Ab dem Jahr 1960 mussten Führerscheine Bewerber einen Kurs über Sofortmaßnahmen am Unfallort vorweisen können. Die Schulung war fortan eine der Hauptaufgaben der Sanitätskolonne.

Generell hat sich bis zu den 1970er Jahre eine deutliche Wandlung der Aufgaben vollzogen. Bis dato lagen die Schwerpunkte der Kolonnenarbeit in den Bereitschaftsdiensten bei Sportveranstaltungen, Heimkehrerbefragungen im Auftrag des Suchdienstes und Sammlungen aller Art. Der Unfallnotdienst bestand darin, erkrankte oder verletzte Personen mit einer Fahrtrage („Anna“ genannt) in die örtliche Arztpraxis zu transportieren. Regelmäßige Sanitätsübungen für den Zivil- und Katastrophenschutz rundeten das Portfolio ab.

ENTWICKLUNG EINSATZDIENST

Mit der wachsenden Technisierung, der Zunahme des Straßenverkehrs, des Baus der Bundesautobahn A3 und der Schnellstraße B286 sowie dem Bau des Blutspendedienstes wandelte sich das Bild der Sanitätskolonne. Regelmäßige mobile Wachdienste an der Autobahn („Iglu-Dienst“) und die Ausweitung der Sanitätswachdienste auf Großveranstaltungen wie Sportfesten, Volkswandertagen, Motorsportrennen (insb. am Schwanberg) und den immer größer werdenden Weinfesten kamen ebenso als neue Aufgaben hinzu wie die Mithilfe bei Blutspendeterminen.

Die Zunahme von durch Fahrzeugunfälle und technische Geräte verletzten Personen überstiegen zunehmend die Kapazitäten und Möglichkeiten der Ärzte vor Ort. Es wurde daher damit begonnen, die Unfallnothilfe mobil zu machen, um die Verletzten und Erkrankten deutlich schneller und sicherer in die Kliniken bringen zu können.

Dieser „neue Rettungsdienst“ machte es erforderlich, die Mitglieder noch intensiver und umfangreicher auszubilden. Die Mitglieder mussten immer mehr Zeit für ihr Hobby einbringen. Hierdurch sank bis zum Beginn der 1970er Jahre die Mitgliederzahl spürbar.

Mit der Gebietsreform wechselte die Ortsgruppe im Jahr 1972 vom Kreisverband Gerolzhofen in den Kreisverband Kitzingen. Im selben Jahr wurde auf dem Gelände des Blutspendedienstes ein Krankenwagen-Stützpunkt eingerichtet. Insbesondere der langjährige Bereitschaftsarzt Dr. Klaus Geißler hatte sich zeitlebens für den Ausbau und die Modernisierung des Rettungsdienstes eingesetzt. Unter seiner Führung wurde das Fahrzeug fast rund um die Uhr durch die Mitglieder der Sanitätskolonne und einigen eigens ausgebildeten freiwilligen Unfallhelfern (welche größtenteils aus dem Internat des Landschulheims rekrutiert wurden) besetzt. Geißler wurde für sein Wirken mit der Ehrenbürgerwürde und dem Steckkreuz des Roten Kreuzes (der höchsten Auszeichnung) gewürdigt. Auch nach der Überführung des Rettungsdienstes in ein hauptamtliches Geschäftsfeld Ende der 1970er Jahre unterstützte die Bereitschaft die Dienstbesetzung insbesondere an den Wochenenden weiterhin durch ehrenamtliches Personal.

Mitte der 1980er Jahre begann eine „Durststrecke“ in der Sanitätskolonne: Es konnte nicht mehr genügend Nachwuchs rekrutiert werden. Im Jahr 1986 sank die Mitgliederzahl auf 17 aktive Mitglieder bevor Sie Mitte der 1990er Jahre mit unter zehn Mitgliedern ihren Tiefpunkt fand.

Bemerkenswert ist hierbei, dass insgesamt sieben dieser Mitglieder aus der Familie Hoos stammten. Deren Enthusiasmus für das Rote Kreuz ist es vermutlich zu verdanken, dass die Bereitschaft Wiesentheid heute noch existiert.

NIEDERGANG UND NEUAUFBAU ZUR JAHRTAUSENDWENDE

Gegen Ende der 1990er Jahre, nach der Zusammenführung der Sanitätskolonne und der Frauenbereitschaft zur BRK Bereitschaft Wiesentheid, wurde durch verschiedenen Maßnahmen versucht, die Bereitschaft wieder mit Leben zu erfüllen. Eine neu gegründete Jugendgruppe scheiterte jedoch mangels Interesse und auch verschiedene Werbeaktionen brachten nicht den gewünschten Erfolg.

Dieser stellte sich erst ab dem Jahr 2004 ein, als Michael Fehlbaum, Anke Kaiser (geb. Heym) und Christian Sturm eine erfolgreiche Jugendrotkreuzgruppe gründeten, deren Mitglieder sich schnell auch in der Bereitschaft engagierten. Die Mitgliederzahl stieg bis zum Jahr 2010 auf 40, bis zum Jahr 2017 auf 62 aktive Mitglieder, welche seitdem konstant gehalten wurden. Die Stütze der Bereitschaft ist ein treuer Helferstamm, gleichwohl sich seit den 2010er Jahren eine kleine Fluktuation eingestellt hat, besonders bedingt durch den hohen Anteil an Studierenden in der Bereitschaft.



Fortsetzung der Chronik

Mitte der 2020er Jahre wurde in Wiesentheid zudem die erste Bereitschaftsjugend im Landkreis gegründet, nachdem auf Kreisebene die Aktionen des Jugendrotkreuzes nahezu eingeschlafen waren. Die Bereitschaftsjugend hat sich seitdem zu einer ergiebigen Nachwuchsorganisation entwickelt.

Zum Erfolg der Bereitschaft maßgeblich beigetragen haben zahlreiche mutige Aktionen der damals jungen Bereitschaftsleitung um Christian Sturm in den 2010er Jahren: So wurden ausgefallene Werbeaktionen durchgeführt und Investitionen in das Einsatzmaterial, Gebäude und die Ausstattung getätigt.

FUHRPARK - DIE TECHNISIERUNG DER NOTFALLRETTUNG

Dies führte nicht zuletzt dazu, dass der Fuhrpark von einem Mannschaftstransporter (1998, damals VW T3) um einen Krankentransportwagen (2005), ein Helfer vor Ort Fahrzeug (2007), einen Rettungswagen (2009), einen Gerätewagen Technik und Sicherheit (2016), ein Mehrzweckfahrzeug (2017) und einen Gerätewagen Logistik (2018) auf nunmehr insgesamt sechs Fahrzeuge und einen Geräteanhänger (Stand 2026) erweitert wurde. Ein weiterer Schwerpunkt liegt seit Mitte der 2000er-Jahre auf einer guten Ausbildung der Mitglieder. Hierdurch wurde ein neuer Einsatzwert generiert, aus welchem sich die derzeitigen Einsatzdienste der Bereitschaft (Schnelleinsatzgruppe Transport, Schnelleinsatzgruppe Technik und Sicherheit, Unterstützungsgruppe Rettungsdienst, Helfer vor Ort Dienst) entwickelt haben.

Im Jahr 2023 wurde ein neuer Gerätewagen Technik und Sicherheit in Dienst gestellt. Zugleich wurde der Krankentransportwagen gegen ein VW-Modell aus Österreich ausgetauscht – welches sich jedoch als „Montagsauto“ herausstellte.

Mit der Reform der Notfallrettung entfiel ab dem Jahr 2024 die Ausnahmeregelung für die Besetzung eines ehrenamtlichen Rettungswagens. In der Folge kam die UGRett kaum noch zum Einsatz. Seit dem Jahr 2022 stellte die Bereitschaft jedoch durchgehend den größten Helferpool an Führungskräften für den B-Dienst (Einsatzleitdienst) der Bereitschaften. Im Jahr 2026 wurde der ehrenamtliche Einsatzführungsdienst im Landkreis ersatzlos eingestellt. Unsere Zugführer tragen nun stattdessen die Verantwortung bei großen Sanitätsdiensten oder geplanten Einsatzlagen.

UNTERKUNFT - VON DER SCHEUNE ZUM RETTUNGSZENTRUM

Untergebracht war die Sanitätskolonne zuerst im Stall und der Scheune des „Lehrerhauses“ in der Rehäusergasse (heute Weingut Fischer). In den Kriegzeiten fanden die Helfer Unterschlupf in den Räumlichkeiten und im Keller des Schlosses. Im Jahr 1948 erfolgte der Umzug in die Scheune des Rathauses (heute Trausaal), der Raum im Erdgeschoss des Rathauses rechts (heute Bürgerbüro) wurde mit anderen Vereinen und Organisationen geteilt. Als der Bau der Volksschule im Eisenbergring abgeschlossen war, zog die Bereitschaft 1969 in das alte Schulgebäude in der Brunnengasse (ehemaliges RAD-Lager, heute Bauhof). Nach einem Brand, bei dem durch das beherzte Eingreifen einiger Mitglieder die meisten Gegenstände der Bereitschaft gerettet werden konnten, erfolgte der Umzug in das Hofhaus und die Scheune der ehemaligen Zigarrenfabrik Baierl (heute Friseur Albersdörfer). Im Jahr 1996 wurden die im selben Gebäude befindlichen Räume, in denen eine Wäscherei untergebracht war, frei, sodass ein Umzug im selben Gebäude stattfand. Eine Sanierung der mit Feuchtigkeit durchsetzten Räume erfolgte im Jahr 2005. Mit Einführung neuer Einsatzdienste im Jahr 2009 war die Scheune am Marienplatz als Fahrzeughalle ungeeignet. Der Markt Wiesentheid stellte daraufhin das ehemalige Feuerwehrhaus in der Frommgasse zur Verfügung. Der Lehrsaal blieb nach wie vor am Marienplatz, bis im Jahr 2014 dort die Decke einbrach, was einen Umzug in das Obergeschoss des historischen Pfarrhauses erforderlich machte.



Bereits Anfang der 2000er Jahre hatte es bei den Planungen zum Neubau des Feuerwehrhauses Bemühungen gegeben, alle Blaulichtorganisation in Wiesentheid unter einem Dach zu vereinen. Diese Planung wurde seinerzeit jedoch aus Kostengründen verworfen.

Im Jahr 2015 beschloss der Markt Wiesentheid, dass eine Investition in die Standorte Marienplatz und Frommgasse nicht mehr rentabel war. Nach Ausarbeitung mehrerer Alternativen wurde beschlossen, in der Korbacherstraße einen Neubau in Vorfinanzierung für den Rettungsdienst, den Notarztdienst und die Bereitschaft zu errichten und das Gebäude an das Rote Kreuz zu vermieten. Nach dem ersten Spatenstich im Juli 2016 wurde das vom Ing.-Büro Brändlein geplante Gebäude am 23.07.2017 feierlich eingeweiht.

Im Jahr 2026 befindet sich die Bereitschaft mit einer nahezu perfekten Ausstattung an Personal und Material auf einem Stand, auf den die Gründungsväter vor 100 Jahren sicher stolz gewesen wären.

Den Geist des Roten Kreuzes haben in Wiesentheid in den vergangenen Jahren zahlreiche ehrenamtliche Helfer, Freunde und Gönner aufrechterhalten.



STELLVERTRETEND ZU NENNEN SIND DIE LEITUNGSKRÄFTE DER BEREITSCHAFT:

Kolonnenführer (Männner):

1926-1929	Dr. Paßemann
1929-1933	Heinrich Röder
1933-1935	August Vesper
1936-1945	Karl Lorenz
1946-1947	Robert Sendner
1948-1952	Horst Urban
1953-1957	Paul Kempf
1958-1968	Ludwig Dürner
1968-1969	Richard Krämer
1969-1976	Edmund Lurati
1976-1996	Günter Hanselmann

Bereitschaftsleitung Frauenbereitschaft:

1929-1968	Babette Renner
1968-1972	Hedwig Röll
1972-1996	Sibylla Dötsch

Bereitschaftsleiter (Frauen und Männer):

1996-2004	Ralph Bachner
2005-2021	Christian Sturm (jetzt Kreisjustiziar)
2021-2025	Julia Gegner (jetzt stv. Kreisbereitschaftsleiterin)
2025-heute	Timo Hüttebräucker

Bereitschaftsarzt:

1926-1937	Dr. Paßemann
1938-1957	Dr. Hesse
1958-1994	Dr. Klaus Geißler
1994-2006	Dr. Bernhard Sturm
2006-2011	Unbesetzt
2011-2021	Christian Knöchlein
2021-heute	Joachim Jugl

Leitung Jugendrotkreuz:

1996-2000	Timo Sturm, Anja Sturm, Benedikt Dürner
2004-2008	Michael Fehlbaum, Anke Heym, Christian Sturm
2007-2008	Andreas Teufel
2008-2010	Anke Heym, David Stadtmeyer

Leitung Bereitschaftsjugend:

(Neugründung in 2024)

2024-heute	Tami Meinlschmidt
------------	-------------------



RK WHD 79/1
Das Helfer vor Ort Fahrzeug
der Bereitschaft Wiesentheid

Helfer vor Ort

Hinter dem Helfer vor Ort Dienst (HvO) verbirgt sich eine freiwillige Einrichtung, die bei allen Notfällen im Bereich unserer Verwaltungsgemeinschaft alarmiert wird, bei denen zu erwarten ist, dass der HvO vor dem hauptamtlichen Rettungsdienst eintreffen wird.

Im Notfall ein Zeitvorteil

Dies ist zum Beispiel immer dann der Fall, wenn sich der in Wiesentheid stationierte Rettungswagen bereits im Einsatz befindet und ein Rettungswagen aus den benachbarten Rettungswachen anfahren muss.

Das so genannte „therapiefreie Intervall“ wird somit erheblich verkürzt, da der HvO schon lange vor dem Eintreffen des Rettungswagens lebensrettende Maßnahmen durchführen kann. Die Helfer im HvO-Dienst sind speziell geschult und haben oft jahrelange Rettungsdienst Erfahrung.

Für den HvO-Dienst erhalten wir keine Kostenerstattung, er ist eine freiwillige Einrichtung der Bereitschaft Wiesentheid, mit der wir die Notfallversorgung in und um Wiesentheid verbessern. Für Fahrzeugbeschaffung, Betriebsmittel und Unterhalt sind wir auf Spenden angewiesen.

Dass dieser freiwillige HvO-Dienst sehr anerkannt und vielfach gewürdigt ist, zeigte sich, als 2016 das damalige HvO-Fahrzeug – eine Mercedes A-Klasse – an ihre Kilometer- und Leistungsgrenze gekommen war. Nach fast 9-monatiger Planungszeit konnte im Oktober 2016 das Nachfolgefahrzeug in Dienst gestellt werden. Der Opel Astra K trägt die Handschrift vieler Unterstützer:

- Über 70 Privatpersonen, Firmen und Kommunen haben sich finanziell beteiligt.
- Zahlreiche Einwohner haben im REWE-Markt ihr Pfand gespendet.
- Ein Team aus fünf Helfern hat mehrere Monate Angebote verglichen, Probefahrten durchgeführt und Preise verhandelt
- Unsere Mitglieder haben über Wochen hinweg bei vielen Aktionen mitgearbeitet und Geld erwirtschaftet.

Das Fahrzeug ist ausgestattet mit einem modernen Signalbalken mit Rückwarneinrichtung und Frontblitzern. Der beheizte und mit Netzstrom versorgte Innenraum des Fahrzeugs nimmt, neben einem Notfallrucksack, auch technisches Material auf. Digitalfunkgerät und Mobiltelefon sorgen für die Kommunikation. Einsätze werden direkt auf das Navigationssystem gespielt.



Helfer vor Ort Wiesentheid



EINSATZGEBIET

Das Einsatzgebiet umfasst Wiesentheid, Kleinlangheim, Rüdenhausen, Abtswind, Wiesenbronn und Castell, jeweils mit Ortsteilen. Außerdem die BAB A3.

5-7 Minuten

ZEITVORTEIL

Soviel schneller erreicht der HVO die Patienten durchschnittlich, bevor ein Rettungswagen eintrifft

115

EINSÄTZE IN 2025

So oft ist der HVO im Jahr 2025 ausgerückt, um den regulären, hauptamtlichen Rettungsdienst zu unterstützen.



DAS HVO TEAM

Umfasst derzeit 9 Personen, welche den HVO besetzen

Die Korbacher Straße 4b

Rettungszentrum Wiesentheid

Zehn Jahre nach der Einweihung unseres Rotkreuzhauses in der Korbacherstraße lohnt sich ein Blick zurück auf die Entstehung dieses heute unverzichtbaren Standorts.

Über viele Jahre hinweg war die Bereitschaft am Marienplatz untergebracht, ehe 2009 die Fahrzeuge in das ehemalige Feuerwehrhaus in der Frommgasse umzogen. Spätestens mit dem Deckeneinsturz im Lehrsaal am Marienplatz im Jahr 2014 wurde deutlich, dass eine dauerhafte und zukunftsfähige Lösung erforderlich war. Weder eine Sanierung noch ein Umbau konnten den gestiegenen Anforderungen gerecht werden.

Mit Weitblick entschied sich der Marktgemeinderat im Herbst 2015 für einen Neubau, der an das BRK vermietet werden sollte. Gleichzeitig entstand die Idee, auch den Rettungsdienst und den Notarztstandort unter einem Dach zu vereinen – ein Konzept, das sich bis heute bewährt hat. Im Gewerbegebiet Korbacherstraße wurde schließlich ein geeigneter Standort gefunden.

Nach dem Spatenstich am 25. Juli 2016 schritt der Bau zügig voran, sodass bereits im Oktober Richtfest gefeiert werden konnte. Im Mai 2017 wurde das Gebäude bezogen. Auf einer überbauten Fläche von 1.643 m² entstanden moderne Funktionsbereiche für Verwaltung und Einsatzkräfte sowie sieben Fahrzeughallen.



Auch technisch ist das Gebäude auf der Höhe der Zeit: Eine Luft-Wärmepumpe in Kombination mit einer Gas-Brennwerttherme, eine Photovoltaikanlage sowie moderne EDV- und Sicherheitstechnik sorgen bis heute für einen zuverlässigen und nachhaltigen Betrieb – auch unter Notstromversorgung.

Rückblickend hat sich die damalige Entscheidung als absolut richtig erwiesen. Seit nunmehr einem Jahrzehnt bietet das Rotkreuzhaus optimale Bedingungen für Ausbildung, Einsatz und Zusammenarbeit. Es ist zu einem zentralen Baustein für die Leistungsfähigkeit unserer Gemeinschaft geworden, wenngleich auch die wachsende Mitgliederzahl das Gebäude teils an die Grenzen bringt. Sei es bei der Anzahl der Umkleidespinde oder einem fehlenden Fahrzeugstellplatz.

Wir sind uns sicher, dass wir auch in diesen Punkten zukünftig gute Lösungen finden werden.

Unser besonderer Dank gilt allen, die dieses Projekt ermöglicht und umgesetzt haben. Insgesamt waren 27 Firmen am Bau beteiligt, darüber hinaus viele Personen aus Gemeinde, Verwaltung sowie Helferinnen und Helfer aus dem BRK.

Ihr Engagement wirkt bis heute nach – Tag für Tag im Dienst am Menschen.





Sanitätsdienste

Ein typisches Bild:
Ein Sanitätstrupp im Festzelt beim
Abtswinder Weinfest

Sanitätsdienste

Ob Weinfeste, Fußballspiele oder Rockkonzerte: wo viele Menschen zusammenkommen, passieren kleine und größere Notfälle. Ob ein Kind das Knie aufschürft, ein begeisterter Fan ohnmächtig wird oder einem Läufer beim Marathon die Luft ausgeht – unser ehrenamtlicher Sanitätsdienst leistet schnelle und kompetente Hilfe und versorgt während jeder Veranstaltung verletzte und erkrankte Personen.

Die Ausbildung als Grundlage

Unsere Sanitäter werden von erfahrenen Ausbildern umfassend geschult und unter der Aufsicht von langjährigen Helfern an die Patientenversorgung herangeführt.

Sanitätsdienste sind oft behördlich angeordnet – aber viele Veranstalter buchen auch freiwillig den Sanitätswachdienst um ihren Besuchern die größtmögliche Sicherheit zu bieten. Auf jeden Fall sieht man Sanitäter auf fast jedem größeren Fest. Scheuen Sie sich nicht uns doch einfach einmal anzusprechen. Wir zeigen Ihnen gerne unsere Arbeit.





Verpflegung bei der Blutspende
Ein weiteres Aufgabenfeld der ehrenamtlichen Bereitschaft

Blutspende

Fünfmal im Jahr findet in Wiesentheid ein Blutspendetermin statt. Neben der medizinischen Co-Betreuung bei Notfällen ist unser Team auch für die Registrierung und Verpflegung der Spender verantwortlich.

Wiesentheid - Zentrum der Blutspende

Wussten Sie schon, dass fast jede in Bayern abgenommene Blutkonserve in Wiesentheid verarbeitet wird? Blutspenden sind ein wichtiger Teil der medizinischen Versorgung, denn nur so können schwierige Operationen gemeistert und Kranken, zum Beispiel mit einer Blutbildungsstörung, geholfen werden. Das entnommene Blut, etwa ein halber Liter, wird noch innerhalb von 24 Stunden untersucht und weiterverarbeitet. Hierbei kommen modernste Laborgeräte und hohe Sicherheitsstandards zum Einsatz, denn entnommenes Blut wird ein Arzneimittel. Das so gewonnene Transfusionsblut wird im Anschluss an Krankenhäuser verkauft. Die Einnahmen decken die Produktionskosten und werden für die Rotkreuzarbeit genutzt.





RK WHD 71/70
Der Rettungswagen der "UG Rett"

Einsatzdienste: Unterstützungsgruppe Rettungsdienst

Unsere Unterstützungsgruppe Rettungsdienst (UGRett) ist als eigenständiges Fahrzeug in den Alarmplan des Rettungsdienstes eingebunden. Sie wird immer dann alarmiert, wenn der Rettungswagen der UG bei einem Notfall das schnellste verfügbare Fahrzeug ist.

Ablauf der Unterstützung

Somit wird, gerade in Spitzenzeiten, die Wartezeit bis zum Eintreffen eines Rettungswagens, der ohne die UGRett aus einem der Nachbarlandkreise anfahren müsste, stark minimiert und eine zügige Versorgung des Notfallpatienten gewährleistet. Die Ausrückezeit der UGRett liegt nämlich oft bei nur 5 bis 7 Minuten. Die ehrenamtlichen Helfer werden hierfür, ähnlich wie bei einer Freiwilligen Feuerwehr, durch Meldeempfänger alarmiert, fahren dann zur Einsatzunterkunft, ziehen sich um und rücken mit dem Rettungswagen oder Notfall-Krankentransportwagen aus. Bei den Einsatzkräften handelt es sich um erfahrene Mitglieder, die oft schon jahrelang in der Notfallrettung tätig sind.



RK KT 44/73/1
Der Notfall-KTW der Bereitschaft Wiesnetheid

Einsatzdienste: Schnelleinsatzgruppe Transport

Auch in das Netzwerk der Schnelleinsatzgruppen (SEG) ist die Bereitschaft Wiesentheid eingebunden. Zusammen mit den Helferinnen und Helfern der Bereitschaft Prichsenstadt & Rödelsee bilden wir die Schnelleinsatzgruppe Transport 4 des Landkreises Kitzingen. Diese Einsatzeinheit ist darauf ausgelegt, im Schadensfall eine größere Zahl Verletzter transportieren zu können oder entsprechende Personalreserven für deren Behandlung zu stellen.



Einsatzdienste: Schnelleinsatzgruppe Technik & Sicherheit, Logistik

Auch die Schnelleinsatzgruppe Technik und Sicherheit ist seit 2016 in Wiesentheid stationiert. Die Einheit, die aus einem Gerätewagen Technik, einem Gerätewagen Logistik und einem Mannschaftstransporter besteht, sorgt für einen reibungslosen Betrieb der technischen Infrastruktur an Einsatzorten. Geprägt ist die Arbeit von der Versorgung mit Licht, Elektrizität und Wärme sowie der Absicherung der Einsatzstelle und dem Zeltbau. Die Helfer der SEG TuS sorgen dafür, dass die Einsatzkräfte der übrigen Einheiten für die Betreuung und Versorgung der Patienten „die Hände frei“ haben.



Einsatzdienste: Katastrophenschutz

Ein wichtiges Aufgabenfeld der Bereitschaften stellt der Katastrophenschutz dar. Auch wenn glücklicherweise in diesem Betätigungsfeld ein sehr geringes Einsatzaufkommen herrscht ist es doch gerade bei Großschadensereignissen wichtig, dass jeder Handgriff sitzt.

Einheiten der Katastrophenhilfe waren unter anderem bei der Fußball EM und WM, beim G7 Gipfel in Elmau oder bei den Hochwasserereignissen der vergangenen Jahre im Einsatz. Auch länderübergreifend z.B. beim Ahrtalhochwasser in NRW wurden die Wiesentheider Einsatzkräfte eingebunden.





Ausbildungen und Übungen

Wenn es zum Notfall oder zu Schadensereignissen kommt, muss jeder Handgriff sitzen. Jeder Helfer muss wissen, was er zu tun hat, seine Aufgaben und sein Material kennen und beherrschen und mit den anderen Beteiligten als Team zusammenarbeiten. Den Einsatzablauf, die Führungsstrukturen und die Handlungsweisen bei Einsätzen werden im BRK Wiesnetheid deshalb auch immer wieder geübt. Hier werden die verschiedensten Szenarien durchgespielt und im Anschluss besprochen. Meist sind auch professionell geschminkte Mimen zu sehen, zu versorgen und abzutransportieren.

Alle Helfer durchlaufen das sehr gut strukturierte Ausbildungsprogramm des Roten Kreuzes. „Neulinge“ werden in zahlreichen Grundkursen an die Rotkreuzarbeit herangeführt und können sich im Anschluss in ihren persönlichen Einsatzfeldern weiterbilden. Vom „typischen“ Sanitäter, über Techniker, Funker, Helfer mit psychosozialen Kompetenzen, Köche, Ausbilder und Führungskräfte hat das Rote Kreuz selbst für diejenigen viele Aufgabenfelder, die gar kein Blut sehen können oder wollen.







Bereitschaftsabende

Die zweiwöchentlich stattfindenden, interessanten und abwechslungsreichen Ausbildungsabende werden sowohl von externen Dozenten und Ausbildern gehalten, als auch von unterschiedlichen Bereitschaftsmitgliedern. Auch aktuelle Themen und anstehende Termine werden hier besprochen

Neben der Ausbildung kommt aber auch das Kameradschaftliche nicht zu kurz. Nach dem „offiziellen Teil“ ergibt sich daher zumeist noch ein gemütliches Beisammensein.

Die Bereitschaftsabende stehen allen Interessierten offen. Wenn Sie Lust haben, dann schauen Sie doch einfach einmal unverbindlich vorbei.

Jeden zweiten Mittwoch im Rotkreuzhaus, von 19 bis 21 Uhr.

Ebenfalls im zweiwöchigen Rhythmus trifft sich die Bereitschaftsjugend. Hier können alle Interessierten zwischen 12 und 18 Jahren einen ersten Einblick in die Bereitschaftsarbeit erhalten und Teil des BRK sein.

Die Bereitschaftsjugend trifft sich alle zwei Wochen Donnerstags von 18:30 bis 19:30 Uhr, ebenfalls im Rotkreuzhaus.





Kameradschaft

Die Kameradschaftspflege hat bei uns einen sehr hohen Stellenwert. Neben gemeinsamen Teamtrainings veranstalten wir auch regelmäßig Ausflüge oder Feste. Auch dieser Teil gehört für uns zum Roten Kreuz dazu. Denn nur gemeinsam können wir die Ziele erreichen und als Team funktionieren.

Gemeinsam mehr erreichen

Auch der Austausch mit anderen Sicherheitsbehörden wird gerne gepflegt. So gibt es regelmäßig gemeinsame Aktionen z.B. mit der Feuerwehr, der Wasserwacht oder dem THW.

Seit Jahren bringen sich die Helfer der BRK Bereitschaft Wiesentheid auch aktiv in die Arbeit der „Jugendgruppen von Wiesentheid“ (JuWie), einem Zusammenschluss der Jugendabteilungen der Wiesentheider Vereine, ein.





Mitmachen durch Mitgliedschaft

Eine Mitgliedschaft in der Bereitschaft ist kostenlos und bietet viele Vorteile.

Jeder Rotkreuzler erhält eine fundierte und kostenfreie Ausbildung in seinem Interessengebiet. Das kann die Erste Hilfe und die Medizin sein, aber ebenso die Technik und Sicherheit, Funktechnik, Notfallseelsorge, oder, oder, oder. Man muss also nicht unbedingt „Blut sehen können“, um bei uns aktiv werden zu können.

Das Rote Kreuz bietet außerdem eine Gemeinschaft an Menschen, die ihre Zeit sinnvoll einsetzen, um anderen zu helfen. Dabei kommt auch die Kameradschaft nie zu kurz.

Eine Mitgliedschaft in der Bereitschaft Wiesentheid ist ab einem Alter von 12 Jahren in der Bereitschaftsjugend möglich.

Kommen Sie doch einfach einmal unverbindlich bei einem unserer Bereitschaftsabende vorbei.

Diese finden jeden zweiten Mittwoch im Rotkreuzhaus statt. Die aktuellen Termine finden Sie zum Monatsanfang im Amts- und Mitteilungsblatt. Gerne können Sie uns per Mail erreichen unter:

bereitschaft-wiesentheid.kt@brk.de





Mitmachen durch Spenden

Helfen Sie uns, anderen zu helfen!

Die Einsatzdienste unserer Bereitschaft werden rein ehrenamtlich betrieben. Wir erhalten daher keine staatliche Förderung. Um die Kosten für die Ausbildung und Ausstattung der Helfer, die Einsatzfahrzeuge und das notwendige Material decken zu können, sind wir auf Spenden angewiesen.

Uns etwas Gutes zu tun geht ganz einfach:

Spenden Sie per Banküberweisung: IBAN
DE41 7905 0000 0000 0035 74

Bitte geben Sie bei der Banküberweisung unbedingt den Verwendungszweck **„Spende Bereitschaft Wiesentheid“** und Ihre Anschrift für die Spendenquittung an.

Apropos Spendenquittung:
Alle Spenden an uns können direkt steuer-
mindernd geltend gemacht werden!

Eine klassische Spende ist Ihnen zu „langweilig“ und Sie möchten eine Spendenaktion mit uns durchführen? Gerne! Gerade viele Unternehmen hatten in der Vergangenheit tolle Ideen – von einer Fahrzeugpatenschaft über die Spende von Pfandbons bis hin zu Saison- oder Weihnachtsaktionen. Melden Sie sich einfach bei uns!

Wussten Sie schon, dass Sie uns nicht nur Geld, sondern auch Zeit schenken können? Auf der vorherigen Seite der Festschrift erfahren Sie, wie einfach eine Mitarbeit bei uns ist.



WARUM sollte ICH zum Roten Kreuz?

Zwei Rotkreuzler haben diese Frage für dich beantwortet:

Hallo Du, ja genau Du!

Du fragst dich sicher schon immer was das BRK ist und warum es sich lohnt, bei uns mitzumachen. Wir möchten Dir jetzt erzählen, was Dir das BRK Wiesentheid zurückgibt, wenn Du den Schritt in unsere Bereitschaft gehst. Wir schreiben bewusst „den Schritt gehst“ und nicht den Schritt „wagst“, denn wagen hat etwas mit trauen zu tun. Und wieso solltest Du dich nicht trauen, zu uns in die Bereitschaft zu kommen?

Zuerst einmal vorweg, egal wer Du bist und was du kannst – bei uns bist Du ein Mensch wie jeder andere auch. Du hast Familie und nicht so viel Zeit oder gehst noch zur Schule? Egal. Du kannst auch mit kleinem Zeitaufwand ein Teil unseres Teams werden.

Auch bei uns gibt es Mütter und Väter von kleinen Kindern: Auch wenn diese nicht viel Zeit haben reicht sie dennoch aus, um in der Bereitschaft aktiv zu sein. Hast Du vielleicht ein kleines Handicap, welches Dich etwas einschränkt? Kein Problem! Wir sind völlig frei von Vorurteilen jeglicher Art. Bei uns darfst auch Du so mit anpacken, wie es Dir möglich ist – immer unterstützt von unserem Team. Hast Du noch nicht das richtige Hobby gefunden? Dann schnuppere einfach mal bei uns rein. Auch wenn Du schon hauptamtlich oder in anderen Bereichen des BRK tätig bist, lohnt sich ein Besuch bei uns auf jeden Fall.

Wie kannst du uns erreichen?

Du findest uns z.B. auf Instagram und TikTok unter BRK Wiesentheid oder im Rotkreuzhaus an der Korbacherstr. 4b, 97353 Wiesentheid

Mail: bereitschaft-wiesentheid.kt@brk.de



Gute Gründe um mitzumachen:

Unsere Mitglieder haben gute Gründe für dich, Teil des Teams zu werden:

Ein gutes Gefühl

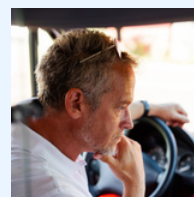
- Du wirst Dich sicherer fühlen im Umgang mit der medizinischen Erstversorgung im alltäglichen Leben bzw. bei Unfällen.
- Du wirst als Mensch wertgeschätzt, egal wie viel Zeit Du einbringen kannst, welchen sozialen Stand Du hast, welche Herkunft und ob mit oder ohne Handicap.
- Du bist wichtig, genau so wie Du bist. Gleichberechtigung wird bei uns großgeschrieben. Du darfst überall mit anpacken wenn du Lust hast.

Rückhalt und Zusammenhalt

- Falls Du Fragen hast, steht Dir jederzeit jemand mit der passenden Ausbildung und einem offenen Ohr zur Seite.
- Unseren Zusammenhalt sieht man schon auf den ersten Blick. Wir meistern Aufgaben und Einsätze immer im Team und gestalten Veranstaltungen zusammen. Hierbei kommt der Spaß nie zu kurz, wie z.B. bei Sanitätswachdiensten, Teamausflügen, Feiern oder Ausbildungsabenden. Letztere heißen bei uns übrigens „Bereitschaftsabend“. Zu diesen treffen wir uns in der Regel alle zwei Wochen. Die Gestaltung des Abends ist vielfältig – von Arztvorträgen und Themenvorträgen von Mitgliedern bis hin zu Gruppenaufgaben oder gemeinsamen Einsatzübungen. Den Abend lassen wir meistens in gemütlicher Runde ausklingen.

Sprechen Dich diese Dinge an, dann zögere nicht länger und melde dich bei uns! Ganz einfach per Social Media oder Email. Oder besuche uns doch mal an einem Bereitschaftsabend!

Werde Teil vom Team BRK Wiesentheid



Wir warten auf Dich!

Impressum

© 2026 BRK Wiesentheid

Text: Richard Bloch, Timo Hüttebräucker,
Christian Sturm

Lektorat, Korrektorat: Christian Sturm

Layout und Gestaltung: Timo Hüttebräucker

V.i.S.d.P.

Bayerisches Rotes Kreuz

Körperschaft des öffentlichen Rechts
vertreten durch das Präsidium

Garmischer Str. 21, 81373 München

Präsident: Hans-Michael Weisky

Landesgeschäftsführer: Robert Augustin

Tel. 089/9241-0, Fax 089/9241-1200,

E-Mail: info@brk.de, Internet: www.brk.de

USt-Id-Nr. DE129523533

Im Landkreis Kitzingen vertreten durch den

BRK-Kreisverband Kitzingen, Schmiedelstr. 3,
97318 Kitzingen

Tel: (09321) 21 03 - 0, Fax: (09321) 21 03 - 19

USt-Id-Nr. DE129523533

Internet: www.kvkitzingen.brk.de, E-Mail:
info@kvkitzingen.brk.de

Örtlicher Kontakt:

Bereitschaft Wiesentheid

des Bayerischen Roten Kreuzes

Korbacherstraße 4b, 97353 Wiesentheid

E-Mail: bereitschaft-wiesentheid.kt@brk.de

Internet: www.brk-wiesentheid.de



